



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

E1.11.08

Anmeldung ab sofort

Krefelder Stadtkenner-Diplom

Orientierung und Veranstaltungsauswahl

Reihe der VHS in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatkunde Krefeld

Die Volkshochschule wird auch in den kommenden Semestern mehrere Rundgänge, Besuche und andere krefeldkundliche Veranstaltungen anbieten. Diese finden Sie insbesondere in den VHS-Fachbereichen "Politik", "Geschichte und Heimatkunde", "Religion" sowie "Kultur- und Kunstgeschichte". Um diplomierter Krefeldkenner zu werden, sollten Sie an ausgewählten Rundgängen oder Vorträgen teilnehmen und später, nach etwa vier Semestern, in der Lage sein, einen eigenen, thematisch neuen Rundgang auszuarbeiten und in Begleitung ausgewiesener Krefeldkenner durchzuführen. Er soll Eingang ins VHS-Programm finden. Zu Beginn eines jeden Semesters werden Sie deshalb zu einem Orientierungsabend eingeladen, an dem die jeweils wählbaren Themen und Kurse der Folgezeit benannt werden. Die Teilnahmeentgelte für fünf anschließend von Ihnen selbst festzulegende Veranstaltungen sind in der hier genannten Anmeldegebühr bereits enthalten. Bitte bringen Sie Ihren Kalender mit.

Do, 25.08., 18.00-19.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, 30,- EUR, Robert Claßen

- Auch spätere Kursanmeldungen innerhalb der Reihe möglich!

**Kursanmeldungen zur Reihe nur mit dem anhängenden Anmeldeformular,
zu einzelnen Angeboten auch unter**

Tel. 02151-862664 oder im Internet unter www.vhs.krefeld.de -

Die im folgenden mit „SK“ markierten Veranstaltungen
zählen zur o.g. „Stadtkenner“-Auswahl des Semesters 2/2011.

SK / E2.13.21

Anmeldung ab sofort

Architektur in Krefeld

Die Herberzhäuser am Uerdinger Markt

Im Schnittpunkt der Hauptstraßenzüge der Rheinstadt Uerdingen liegt der weiträumige rechteckige Marktplatz mit der benachbarten Pfarrkirche St. Peter. Als Abschluss des Marktplatzes zur Westseite bilden die Herberzhäuser eine Fassade von idealer Grandiosität. Dies Ensemble ließen sich die Brüder Balthasar, Jakob und Joseph Hertz, eine der vermögendsten Familien Uerdingens, 1832 errichten. Der Bauplan für die drei in einer Reihe erbauten identischen Wohnhäuser wird dem Architekten Adolph von Vagedes (1777-1842), dem nach Schinkel bedeutendsten klassizistischen Architekten Norddeutschlands zugeschrieben. Die klassische Fassade wird durch die drei Haustüren mit darüber angebrachten Balkonen gegliedert. Sehenswert sind auch die Treppenhäuser und vor allem die großen Familiensalons im Obergeschoss. Reiches Stuckdekor und die farbige Wandbemalung unterstreichen den klassizistischen Einrichtungsstil. Heute finden wir in dem Gebäudekomplex die Bezirksverwaltung, eine Apotheke und die Bücherei. Aufgrund seiner Ausstrahlung ist das Rathaus Uerdingen für standesamtliche Trauungen sehr beliebt.

Di, 06.09., 17.00-18.30 Uhr, Treffpunkt: Uerdingen, Am Marktplatz 3, vor der Apotheke, 8,- EUR, Dr. Werner Schmidt

SK / E1.11.09

Anmeldung ab sofort

Das Flohsche Haus

Von der Prachtstraße des 18. Jahrhunderts, der Friedrichstraße, blieb nach den Bombardierungen des 2. Weltkriegs fast nichts übrig. Das wieder hergestellte Flohsche Haus, in dem heute die AOK residiert, erinnert an die alte Herrlichkeit. Johann von der Leyen ließ es als Stadtpalais errichten, bevor seine Familie am östlichen Ende der Wilhelmstraße einen stattlichen Neubau mit Kolonnaden, das heutige Krefelder Rathaus, erbauen ließ. Das Flohsche Haus galt im Detail als das vornehmste der Krefelder Patrizierhäuser. Auf diese Details geht die Führung besonders ein.

Do, 15.09., 18.00-19.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Gottfried Elfes



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

SK / E1.11.10

Anmeldung ab sofort

Elfrather Tempel und Haus Rath

In Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde der Museen Burg Linn e.V.

Die Führung besucht zunächst das römische Heiligtum mit seinem wiederhergestellten Temenos (heiligen Bezirk) und rekonstruierten Tempelpodium, dann die mittelalterliche Burganlage von Haus Rath. Das Heiligtum wurde offenbar nicht von der römischen Zentralgewalt sondern von der einheimischen Bevölkerung angelegt und besucht, so dass es trotz seines römischen Tempels auch Einblicke in kultische Vorstellungen der Germanen geliefert hat. Haus Rath besitzt eine gut erhaltene hochmittelalterliche Motte (Burghügel) sowie das älteste noch aufrecht stehende profane Bauwerk im Krefelder Stadtgebiet, einen Wehrturm aus dem 12. Jahrhundert. Für Mitglieder Freunde der Museen Burg Linn e.V. nur 4,- EUR.

Mi, 21.09., 17.00-18.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben, 6,- EUR, Dr. Christoph Reichmann, Leiter Museum Burg Linn

SK / E1.11.11

Anmeldung ab sofort

Stadtteilrundgang Fischeln

Gut zu Fuß sollten Sie für den Rundgang durch Fischeln sein. Unter fachkundiger Führung durch Wolfgang Müller vom Arbeitskreis Heimat steuern Sie u.a. folgende Stationen an: Alte Mühle, Clemensplatz, Clemenskirche, "Knalljätzchen", Zunftbaum.

Sa, 24.09., 11.00-12.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6,- EUR, Wolfgang Müller

E1.11.19

Anmeldung ab sofort

Französische Zustände - Düsseldorf frankophil

Vor 200 Jahren, im November 1811, war ganz Düsseldorf im Napoleonfieber. Die Führung in der Altstadt spürt neben dem kaiserlichen Besuch auch weitere Bewohner und Gäste aus unserem Nachbarland auf. An die historischen Episoden aus Barock und Franzosenzeit knüpfen Einblicke auf deren Einfluss auf die hiesige Sprache an. Dabei werden Sie erkennen, dass der Düsseldorfer, auch ganz ohne Fisimatenten, ständig französisch spricht.

Sa, 24.09., 15.00-17.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 8,- EUR, Antje Kahnt

E1.11.07

Anmeldung ab sofort

Schreibtraining der alten deutschen Schreifschrift

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die Teilnahme am ersten Kurs im Herbstsemester 2010 bzw. im Sommersemester 2011. Bei Bedarf kann auch ein neuer Anfängerkurs eingerichtet werden.

6 x di, 18.00-19.30 Uhr, ab 27.09., VHS-Haus, Raum 102, 12 UStd., 16,- EUR, Margarete Mücke

E1.11.06

Anmeldung ab sofort

Arbeitskreis Familienkunde

In Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde und dem Verein für Heimatkunde

Der Arbeitskreis Familienkunde trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer in den Schul- und Semesterferien, dann gibt es einen Ausweichtermin). Bei diesen Treffen können in der Zeit von 17.15-18.00 Uhr Bücher ausgeliehen und Informationen unter den Teilnehmenden ausgetauscht werden. Erfahrene Forschende bieten Anfängerinnen und Anfängern Hilfe an. Von 18.00-18.15 Uhr werden allgemeine Mitteilungen der WGfF bekannt gegeben, anschließend folgt ein Vortrag. Die Themen zu diesen Vorträgen ersehen Sie bitte aus dem Veranstaltungsprogramm auf unserer Homepage: www.wgff.net/kr. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich für diesen Kurs direkt bei der VHS Krefeld an.

6 x mi, 17.15-19.45 Uhr, 28.09., 12.10., 09.11., 14.12.2011, 11.01. und 08.02.2012, VHS-Haus, Raum 209, 18 UStd., entgeltfrei, Klaus Textor



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

SK / E1.11.12

Anmeldung ab sofort

Stadtrundgang Bockum

Bockum ist Krefelder Stadtteil seit 1907. Zur speziellen Geschichte des Ortes gehören unheimliche Wälder, Räuber, Burgen, Ritter, hilfsbereite Mäuse und spezielle Flöhe.

Bei diesem Rundgang durch Bockum erfahren Sie viel Wissenswertes über einen besonderen Ort: Bis 1907 Bockum - bei Krefeld.

Fr, 30.09., 17.00-19.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Lydia Paggen

E4.21.42

Kartenvorverkauf und Abendkasse

De voormalige Vliegbasis in Venlo- Vortrag in niederländischer Sprache mit umfangreicher Bilddokumentation (ab A2)

Der Militärflughafen Venlo

Het bos- en heidelandschap in het Nederlands-Duitse grensgebied tussen de grensdorpen Leuth en Herongen was vele eeuwen lang een waar toevluchtsoord niet alleen voor flora en fauna maar ook voor rovers en arme boeren. Leden van dezelfde familie leefden aan deze en gene zijde van de grens. Bijna 200 jaar lang werden de natuurgebieden gebruikt voor militaire doeleinden. Uit de meer recente geschiedenis hebben met name de oorlogsjaren 1940-1945 vele sporen nagelaten. Het landschap werd aangepast voor en aangetast door de aanleg van een groot Duits vliegveld voor nachtjagers en geheimzinnige raketvliegtuigen. Het complex was ca. 1760 hectare groot. Door de Fliegerhorst liep een netwerk van wegen met een totale lengte van 48 kilometer tussen hangars, onderkoms, werkplaatsen, casino's, voetbal- en tennisvelden. Het complex met twee startbanen van 1450 meter en één van 1200 meter was uitgerust met de modernste veiligheidsinstallaties, radioapparatuur en nachtverlichting met 2000 lampen. Tot de bijzondere bezoekers van vliegveld Venlo behoren beroemdheden als Eisenhower en Churchill.

Na de demobilisatie werden miljoenen bakstenen uit de taxibanen hergebruikt om oorlogsschade te herstellen. Vanaf 1946 gebruikt de Venlose Zweefvliegclub een deel van het vroegere landingsterrein als zweefvliegveld. De oude verkeersleidingstoren werd in 2005 een rijksmonument. Het vliegveld was uniek door zijn ligging in twee landen. Een herdenkingsmonument ter herinnering aan de slachtoffers rond het vliegveld is kort geleden midden in het bos en heidegebied direct op de grens geplaatst. Het gebied is opgeknapt een toegankelijk gemaakt voor bezoekers door de gemeente Venlo en enkele Duitse nabuursteden.

Nähere Informationen unter www.fliegerhorst-venlo.net

Anmeldeschluss: 23. September

Fr, 30.09., 20.00-21.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 205, 2 UStd., 9,- EUR, Roland Reuter, Dr. Marcel Hogenhuis

E4.21.43

Anmeldung ab sofort

De voormalige Vliegbasis in Venlo

Exkursie in niederländischer Sprache (ab A2)

Der Militärflughafen Venlo

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Het bos- en heidelandschap in het Nederlands-Duitse grensgebied tussen de grensdorpen Leuth en Herongen was vele eeuwen lang een waar toevluchtsoord niet alleen voor flora en fauna maar ook voor rovers en arme boeren. Leden van dezelfde familie leefden aan deze en gene zijde van de grens. Bijna 200 jaar lang werden de natuurgebieden gebruikt voor militaire doeleinden. Uit de meer recente geschiedenis hebben met name de oorlogsjaren 1940-1945 vele sporen nagelaten. Het landschap werd aangepast voor en aangetast door de aanleg van een groot Duits vliegveld voor nachtjagers en geheimzinnige raketvliegtuigen. Het complex was ca. 1760 hectare groot. Door de Fliegerhorst liep een netwerk van wegen met een totale lengte van 48 kilometer tussen hangars, onderkoms, werkplaatsen, casino's, voetbal- en tennisvelden. Het complex met twee startbanen van 1450 meter en één van 1200 meter was uitgerust met de modernste veiligheidsinstallaties, radioapparatuur en nachtverlichting met 2000 lampen. Tot de bijzondere bezoekers van vliegveld Venlo behoren beroemdheden als Eisenhower en Churchill.

Na de demobilisatie werden miljoenen bakstenen uit de taxibanen hergebruikt om oorlogsschade te herstellen. Vanaf 1946 gebruikt de Venlose Zweefvliegclub een deel van het vroegere landingsterrein



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

als zweefvliegveld. De oude verkeersleidingstoren werd in 2005 een rijksmonument. Het vliegveld was uniek door zijn ligging in twee landen. Een herdenkingsmonument ter herinnering aan de slachtoffers rond het vliegveld is kort geleden midden in het bos en heidegebied direct op de grens geplaatst. Het gebied is opgeknapt een toegankelijk gemaakt voor bezoekers door de gemeente Venlo en enkele Duitse nabuursteden.

Nähere Informationen unter www.fliegerhorst-venlo.net. Bitte geeignetes Schuhwerk für einige Heide-spaziergänge mitbringen; vor Ort werden ggf. Fahrgemeinschaften gebildet, da neben Fußwegen auch teils größere Entfernungen zu unterschiedlichen Besichtigungsorten zurückgelegt werden müssen.

Anmeldeschluss: 23. September

Sa, 01.10., 13.00-15.30 Uhr, Militärflughafen Venlo, Herongen-Leuth, Parkplatz Tor 9 B, 3 UStd., 9,- EUR, Roland Reuter, Dr. Marcel Hogenhuis

SK / E1.11.13

Anmeldung ab sofort

Bunker in Forstwald

Radtour

Die ca. zweistündige Fahrradtour führt uns zu den Zeugen des 2. Weltkriegs in der Region Benrad/Forstwald. Die Bunker im Krefelder Südwesten wurden aus unterschiedlichen Gründen errichtet und sind noch zahlreich vorhanden. Die Teilnehmerzahl ist aus Sicherheitsgründen auf 15 Personen begrenzt. Alle Teilnehmenden sollten feste Schuhe tragen, da wir uns auch im Gelände bewegen.

Sa, 01.10., 14.00-16.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Dipl. Ing. Helmut Sallmann

SK / E1.10.20

Abendkasse

Ins Innere der Stadt -

Vom wahren Charakter der Krefelder Innenstadt

Bildvortrag

Krefeld ist außerhalb der engeren Kernstadt auch im Urteil auswärtiger Gäste eine durchaus ansprechende, größtenteils sogar sehr schöne Stadt. Dagegen erscheint sie ausgerechnet in der für die Gesamtwahrnehmung so wichtigen Innenstadt nicht immer als besondere Schönheit. Wie sehen die wahren Qualitäten unseres Stadtzentrums aus und welche sind die prägenden Merkmale? Lassen sich Unterschiede nach Quartieren oder Haustypen festmachen? Wo gibt es Möglichkeiten zur Verbesserung? Der Stadtplaner Jürgen Monderkamp, Autor zahlreicher Veröffentlichungen über neue Möglichkeiten des innerstädtischen Wohnens (u.a. "Zurück in die Stadt" im Krefelder Jahrbuch "die Heimat" Band 78, 2006), ist diesen Fragen auf den Grund gegangen und lädt Sie - frei nach Jules Verne - ein zu einer "Expedition ins Innere der Stadt".

Do, 06.10., 19.30-21.00 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, 4,- EUR, Jürgen Monderkamp

E1.11.18

Anmeldung ab sofort

Kaiserswerth - Die barocke Perle am Rhein

In dieser Führung werden Sie sprichwörtlich ins Mittelalter versetzt. Während unseres zweistündigen Rundgangs werden wir neben der Kaiserswerther Geschichte, die Herkunft aktueller Redewendungen ergründen. Warum man heute noch "blau macht", oder wer viel "auf dem Kasten hat" und so manch einer einfach "die Klappe nicht halten" kann. Wo lässt sich dies besser ergründen, als in der alten Burgruine und in den mittelalterlichen Gassen von Kaiserswerth?

Sa, 08.10., 11.00-13.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 8,- EUR, Claudia Kuhs



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

SK / E1.11.14

Anmeldung ab sofort

Besondere Orte für die eigene Bestattung Krefelder Grabmalpatenschaften

In Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalbehörde und dem Grünflächenamt der Stadt Krefeld Die Stadt Krefeld erhält auf ihren Friedhöfen historische Grabstätten, deren Nutzungsrechte abgelaufen sind und deren künstlerische oder stadtgeschichtliche Bedeutung zur Einstufung als Denkmal führt. Der Erhaltungsaufwand ist zum Teil erheblich. Mit der Einführung von Patenschaften an Privatpersonen wird nun die Möglichkeit eröffnet, dass sich Interessierte für die Erhaltung von Kunstwerken auf dem Friedhof engagieren können und sich gleichzeitig ganz besondere Orte für die eigene spätere Bestattung sichern können. Die Teilnehmenden erhalten eine kurze Einführung in die Rahmenbedingungen und das Verfahren zum Erwerb von Patenschaften. Danach werden die ersten ausgewählten Patenschaftsgräber auf dem Hauptfriedhof gemeinsam bei einem Spaziergang besucht.

Sa, 08.10., 15.00-16.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Veith Berroth, Michael Betsch

SK / E1.11.20N

Anmeldung ab sofort

Moers - Asciburgium: Das Leben der Römer Rad- und Fußführung

Mit dem römischen Kastell begann das Leben in Asberg. Nach dessen "Schleifung" bedeckte die Natur bis zu den archäologischen Grabungen die Ortsbegebenheiten. Entdecken Sie Altes, Neues und Wissenswertes über "Asciburgium" und das Wirken und Leben der Römer in Moers. Es werden "Mullsum" und römisches Brot gereicht (im Entgelt enthalten).

So, 09.10., 11.00-12.30 Uhr, Fahrrad-Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Anne Fuse-nig

SK / E2.13.23

Anmeldung ab sofort

Architektur in Krefeld Fachwerkhaus Margaretenstr. 19, Krefeld-Linn

Der Denkmalpreis der Stadt Krefeld 2010 ging an die Eheleute Aloysia und Dr. Peter Thomas. Die Eheleute Thomas haben das um 1665 in Linn errichtete Fachwerkhaus Margaretestraße 19 mit dem dazugehörigen, angrenzenden Gebäude von 1426 in jahrelanger Arbeit vorbildlich restauriert. Der Preis wurde insbesondere wegen der denkmalpflegerisch detailliert abgestimmten und ausführlich dokumentierten Instandsetzungen am Dachstuhl, den Bodendielen und der Fachwerkfassade vergeben. Die Fassade ist eine der wenigen erhaltenen Ziegelfachwerkfassaden am Niederrhein. An die Besichtigung des Hauses schließt sich ein geführter Rundgang an durch die Umgebung im alten Linner Ortskern.

Di, 11.10., 17.00-18.30 Uhr, Treffpunkt: Krefeld-Linn, Margaretenstr. 19, 8,- EUR, Dr. Christoph Reichmann, Leiter Museum Burg Linn

SK / E2.13.24

Anmeldung ab sofort

Architektur in Krefeld Fachwerkhaus Margaretenstr. 19, Krefeld-Linn

Der Denkmalpreis der Stadt Krefeld 2010 ging an die Eheleute Aloysia und Dr. Peter Thomas. Die Eheleute Thomas haben das um 1665 in Linn errichtete Fachwerkhaus Margaretestraße 19 mit dem dazugehörigen, angrenzenden Gebäude von 1426 in jahrelanger Arbeit vorbildlich restauriert. Der Preis wurde insbesondere wegen der denkmalpflegerisch detailliert abgestimmten und ausführlich dokumentierten Instandsetzungen am Dachstuhl, den Bodendielen und der Fachwerkfassade vergeben. Die Fassade ist eine der wenigen erhaltenen Ziegelfachwerkfassaden am Niederrhein. An die Besichtigung des Hauses schließt sich ein geführter Rundgang an durch die Umgebung im alten Linner Ortskern.

Mi, 12.10., 17.00-18.30 Uhr, Treffpunkt: Krefeld-Linn, Margaretenstr. 19, 8,- EUR, Dr. Christoph Reichmann, Leiter Museum Burg Linn



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

SK / E1.10.19

Anmeldung ab sofort

Stadtrundfahrt für Krefelder und Neugierige

Die dreistündige Non-Stop-Busrundfahrt gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Facetten der Stadt- und Seidenstadt. Sie zeigt Ihnen auch Ecken, die Sie in Krefeld vielleicht noch nicht kennen. Unter Berücksichtigung touristischer, stadtgeschichtlicher und kultureller Aspekte geht es zunächst in den Innenstadtbereich, dann in verschiedene Stadtteile wie Linn und Uerdingen. Auch das grüne Krefeld, wie der Stadtwald und die Rennbahn, wird angefahren. Falls Sie sich besonders für historische oder kulturelle Fragen interessieren, beachten Sie bitte unser Angebot an thematischen Stadt(teil)rundgängen ab S.

Sa, 15.10., 10.00-13.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 7,- EUR, Ulrich Pudelko

SK / E1.11.15

Anmeldung ab sofort

"Stirb und zahle". Zum Schicksal jüdischer Familien des Bismarckviertels in der NS-Zeit

In Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinschaft Bismarckviertel

Seit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert war das Bismarckviertel Anziehungspunkt für wohlhabende Krefelder Bürger, viele von ihnen aus dem die Stadt prägenden Textilsektor. Unter den Familien, die sich hier niederließen, waren etliche jüdische Familien. Dieser Rundgang fragt nach ihrem Schicksal in den Jahren der nationalsozialistischen Verfolgung. Die jeweiligen Wohnhäuser, z.B. auf der Hohenzollern- und der Bismarckstraße, im Blick, soll exemplarisch gezeigt werden, wie die jüdischen Krefelder ihrer wirtschaftlichen und sozialen Existenz beraubt und entweder in die Emigration getrieben wurden oder der Shoah zum Opfer fielen. Auch der Komplex der sogenannten "Wiedergutmachung" wird in diesem Zusammenhang angesprochen werden.

So, 16.10., 11.00-13.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Dr. Claudia Flühmann, Götz Waninger

SK / E1.11.04

Abendkasse

Burg Linn und der dritte Kreuzzug

Vortrag mit Museumsführung in Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde der Museen Burg Linn e.V. Der Vortrag stellt die verschiedenen Neuerungen in der Festungsbaukunst sowie in der Baukunst im Allgemeinen vor, die in der Folge des dritten Kreuzzuges meist über Frankreich und Flandern nach Deutschland gelangten. Einige dieser Neuerungen sind auch an der Burg Linn zu beobachten, die wohl der erste bekannte Burgherr, Otto von Linn, offenbar selbst Teilnehmer des dritten Kreuzzuges, nach seiner wohlbehaltenen Rückkehr direkt umsetzen ließ. Für Mitglieder Freunde der Museen Burg Linn e.V. nur 3 EUR.

Do, 20.10., 19.00-20.30 Uhr, Museumsscheune, Albert-Steeger-Straße, Linn, 5,- EUR, Dr. Christoph Reichmann, Leiter Museum Burg Linn

SK / E1.11.16

Anmeldung ab sofort

Der Alte Friedhof Pracht und Kontemplation

Friedhofsführung in Zusammenarbeit mit dem "Haus der Seidenkultur"

Bei dem informationsreichen Gang durch die alte Botanik und entlang der heute museal anmutenden Gräber der "Seidenbarone" unserer Heimatstadt, blicken Sie zurück in die historisch gewachsene Sozialstruktur und werden gleichzeitig auf künstlerische Besonderheiten aufmerksam gemacht.

Sa, 22.10., 15.00-16.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Günter Göbels



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

SK / E1.11.17

Anmeldung ab sofort

Die Lutherkirche im Krefelder Süden

Die in der Nähe des Helios-Klinikums gelegene Lutherkirche wurde 1904 eingeweiht. Sie wurde von Professor Arnold aus Aachen geplant. Bemerkenswert sind der Grundriss und die für hiesige protestantische Kirchen erstaunlich reiche Ausstattung mit floralen Elementen. Die Kirche überstand die Weltkriege weitestgehend unbeschadet. Sie wurde 1987 in die Denkmalliste eingetragen. Als besonders sehens- und hörens- und hörenswert gilt die Walcker-Orgel, die im Juli 2010 nach der Restaurierung in ihrer ursprünglichen Disposition wieder eingeweiht wurde.

Sa, 22.10., 15.00-16.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Heinrich Schrör

SK / E1.30.15

Anmeldung ab sofort

Hospiz - in der Endphase des Lebens

Sie interessieren sich für die ambulante und stationäre Hospizarbeit?

Sie fragen sich, wie es in einem stationären Hospiz aussieht, was für eine Atmosphäre herrscht ?

Sie möchten erfahren, wie man sich ehrenamtlich in die Hospizarbeit einbringen kann und wie eine Begleitung von Betroffenen und ihrer Angehörigen konkret aussieht?

Die Hospizleitung vom Hospiz am Blumenplatz und die Koordinatorin des ambulanten Hospiz stellen den Hospizgedanken vor, das Konzept und die Aufgaben, denen sich Haus und Personal stellen. Ein Rundgang durch das Haus, die zugehörige Kapelle und den Garten schließt sich an. Neben der Klärung von Begriffen wie zum Beispiel "Palliativ" und "Hospiz" geht es auch um konkrete Informationen zu Aufnahmekriterien, Ausstattung und Kosten.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung möglich.

Di, 15.11., 18.00-19.30 Uhr, Hospiz, Jägerstr. 84, 47798 Krefeld, 5,- EUR, Brigitte Schwarz, Karin Meincke

SK / E1.31.00

Abendkasse

Erinnern - Vergessen - Identitäten

Kultur- und ideengeschichtliche Betrachtungen

Teil II: Vergessen

Nicht allein die Erinnerungen, die in unserem Gedächtnis gespeichert sind, bestimmen menschliche Verhaltensweisen, indem sie von Generation zu Generation tradiert werden. Es ist auch das Vergessen, welches einen wesentlichen Bestandteil menschlichen Verhaltens ausmacht. Ohne das Vergessen können Individuen und Kulturen nicht bestehen. Dies ist ein kulturanthropologischer Aspekt, der in der institutionalisierten Erinnerungsgesellschaft nur allzu oft übersehen wird, mit dem wir aber tagtäglich, wenn auch meist unbewusst, konfrontiert sind.

Mi, 16.11., 19.30-21.00 Uhr, VHS-Haus, Raum 106, 4,- EUR, Dr. Christoph Dautermann, Museum Burg Linn

SK / E1.10.21

Anmeldung ab sofort

RheinBlick

Die Wahrnehmung, dass Krefeld am Rhein liegt, ist in weiten Teilen der Bevölkerung eher nicht ausgeprägt, da das Krefelder Rheinufer überwiegend durch industrielle Nutzungen vereinnahmt wird.

Auch der Ortskern Uerdingens duckt sich hinter dem Deich, der den notwendigen Hochwasserschutz bildet. Das Projekt RheinBlick soll hier Abhilfe schaffen. Es grenzt unmittelbar an die Uerdinger Innenstadt und nimmt ca. 650 m des Rheinufers ein. Über den Planungsprozess und über den aktuellen Sachstand des Projekts möchten Sie der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung Herr Hudde sowie der Leiter der Abteilung Regional- und Bauleitplanung Herr Walter informieren. Wegen begrenzter Platzkapazität wird eine Voranmeldung dringend empfohlen.

Mi, 23.11., 19.00-20.30 Uhr, Weinbrennerei Dujardin, Hohenbudberger Strasse 10, 4,- EUR, Norbert Hudde, Ludger Walter



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

E5.53.10

Anmeldung ab sofort

Familienforschung im Internet

In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie zum Thema richtig recherchieren, welche themenbezogenen Datenbanken es gibt, wie Sie mit der Mormonen-Datenbank arbeiten oder wie Sie Kontakte zu Familienforschern knüpfen können. Auch Bedeutung und Herkunft Ihres Namens können thematisiert werden. Ihr Dozent hält u. a. Vorträge über Methoden der Genealogie (Familienkunde) und Onomastik (Bedeutung der Familiennamen) bei der Gesellschaft für Familienkunde.

4 x mo, 18.30-20.00 Uhr, ab 21.11., VHS-Haus, EDV-Raum 204, 8 UStd., 33,- EUR, Horst Steimel

E1.30.24

keine Anmeldung

Besinnliche und heitere Weihnachtsgeschichten

Lesung mit musikalischer Umrahmung

Der Referent liest im Foyer der Volkshochschule Krefeld aus seinem Buch bekannte und neue Weihnachtsgeschichten vor. Er lässt Nachdenkliches und Besinnliches zu Gehör bringen und wird auch heitere Töne anschlagen. Instrumental vorgetragene Advents- und Weihnachtslieder werden für das entsprechende musikalische Ambiente sorgen. Bei alkoholfreiem Punsch und leckeren Spekulatius kann man sich auf Advent und Weihnachten einstimmen lassen.

Sa, 26.11., 15.30-17.00 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, entgeltfrei, Pastor Siegfried Ochs

E1.30.25

keine Anmeldung

Weihnachtsblues

Weihnachten ist für die einen die schönste Zeit des Jahres, für andere eine Zeit, die sie am liebsten ausblenden würden. Melancholie und Erinnerungen geben sich in dieser Zeit die Hand. Manchen fällt geradezu die Decke der leeren Wohnung auf den Kopf. Andere fürchten sich vor dem Erwartungsdruck der Familie und würden am liebsten nur die Beine hochlegen, anstatt von einem Familientreffen zum nächsten zu rennen. Der Melancholie von Weihnachten wollen wir beim "Weihnachtsblues" auf die Spur kommen. Schulz & Schulz werden dabei den musikalischen Part übernehmen. Seit vielen Jahren erkunden Sängerin Daniela und Gitarrist André Schulz das Terrain zwischen den beiden Polen Jazz und Gospel. Pastor Siegfried Ochs wird sich dem "Weihnachtsblues" durch seine ganz eigene Auswahl von Geschichten stellen. Sicherlich wird man nach diesem Abend seinen "Weihnachtsblues" nicht los sein, aber vielleicht das Fest der Feste aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

Sa, 26.11., 17.30-18.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, entgeltfrei, Pastor Siegfried Ochs

SK / E1.23.03

Anmeldung ab sofort

Thyssen Krupp Nirosta GmbH

Edelstahl hat die Welt verändert. Und auch in Zukunft wird das Multitalent unter den Hightech-Materialien unser Leben sicherer, mobiler und komfortabler machen. Die ThyssenKrupp Nirosta GmbH ist eine der weltweit führenden Produzenten von korrosions-, säure- und hitzebeständigen Edelstahl-Facherzeugnissen mit weit verzweigtem Distributionsnetz. Bei der Führung werden die vielfältigen Produkte, Sorten, Abmessungen und Oberflächen gezeigt und die verschiedenen Verarbeitungstechniken erklärt.

Mi, 30.11., 9.00-12.30 Uhr, ThyssenKrupp Nirosta GmbH, Hauptverwaltung, Oberschlesienstr. 16, entgeltfrei, Karin Lennartz



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

SK / E1.11.21N

Anmeldung ab sofort

Advents-Lichterführung Wachtendonk

Wachtendonk mit seinem fast vollständig erhaltenen historischen Ortskern lädt zu einer besonderen Führung ein. Geschwungene Barockgiebel, alte Fachwerkhäuser und Mühlen warten darauf, dass man ihnen ihre wechselvolle Geschichte entlockt und zumindest mit dem Fotoapparat einfängt. Die Anfänge Wachtendonks setzte ein kölnischer Vogt, später folgten die große Zeit im Herzogtum Geldern und die Zeit im niederländisch-spanischen Unabhängigkeitskrieg von 1568-1648. Wachtendonk wird für den Weihnachtsmarkt festlich geschmückt sein. Die schöne Beleuchtung taucht die historischen Fassaden in ein eigenes Licht. Nach der Führung gibt es verschiedene Einkehrmöglichkeiten in zum Teil denkmalgeschützten Restaurants, Gaststätten und Kaffeestuben. Denken Sie bitte an festes Schuhwerk und Kamera. Individuelle Anreise.

Sa, 03.12., 17.00-19.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Wilfried Küsters, "Niederrhein-Guide"

SK / E1.11.22N

Anmeldung ab sofort

Moers - ganz weihnachtlich

Begeben Sie sich auf einen ganz besonderen Stadtspaziergang durch die weihnachtliche Altstadt. Hören Sie, welche Traditionen die Vorweihnachtszeit prägten und spüren Sie, welche Düfte die Menschen schon damals verzauberten, probieren Sie Glühwein und Grafschafter Gebäck (im Entgelt enthalten). Beenden Sie den Nachmittag mit einem privaten Bummel über den Moerser Weihnachtsmarkt. Individuelle Anreise.

Sa, 10.12., 17.00-18.30 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt, 6,- EUR, Anne Fusenig

E4.25.42

Anmeldung ab sofort

Un día en Aachen - (Stadtführung in Spanisch B1)

Ein Tag in Aachen - mit Besuch des Aachener Weihnachtsmarktes

Aachen ist immer eine Reise wert, in der Vorweihnachtszeit jedoch lockt die romantische Atmosphäre des Weihnachtsmarktes immer viele Menschen in diese besondere Stadt. Wenn Sie immer schon mal Näheres über Aachen erfahren wollten und auch die Gelegenheit nutzen möchten, über die Weihnachtsmarkt zu flanieren, dann laden wir Sie herzlich ein, uns am Samstag, 03. Dezember in Aachen zu treffen. Bei dieser Gelegenheit werden Sie nicht nur Aachen kennen lernen, sondern gleichzeitig Ihre Spanischkenntnisse in der Praxis anwenden - denn unser Führer in dieser Stadt wird Sie vormittags in einer ca. 90-minütigen Führung in spanischer Sprache auf die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt aufmerksam machen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem spanischen Restaurant (Teilnahme ist freiwillig, Kosten nicht im Entgelt enthalten) werden wir nachmittags gemeinsam von einem Spanisch sprechenden Führer 45 Minuten lang in die Geheimnisse des Doms und der Schatzkammer eingeführt und uns als Abschluss dieses besonderen Tages bei einem Glühwein oder einem anderen Getränk in Spanisch über unsere Erlebnisse an diesem Tag austauschen.

Die Anfahrt erfolgt individuell, Treffpunkt in Aachen wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldeschluss: 21. November

Un día en Aachen con visita al mercado navideño y una excursión por la ciudad (B1)

Aachen se puede visitar siempre, sobre todo en el tiempo de adviento antes de las navidades, con toda su gente es una ciudad muy especial y romántica en este época del año. Si siempre ha querido visitar Aachen con su mercado navideño, éste es el momento indicado para hacerlo, lo invitamos a descubrirlo con nosotros el 03 de diciembre. En esta excursión no solo conocerá Aachen sino también podrá poner en practica sus conocimientos de español, ya que tendremos una guía turística por la mañana de más o menos 90 minutos en español y nos enseñará los atractivos del lugar.

Después de haber almorzado en un restaurante español (participación libre, el almuerzo no está incluido en el precio), visitaremos el Dom y las arcas, también tomaremos un "vino caliente" (Glühwein) u otra bebida y conversaremos en español sobre nuestra excursión.

La llegada a Aachen corre por cuenta propia, el punto de reunión se dará a conocer con anticipación.

Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Sa, 03.12., 11.00-15.30 Uhr, Aachen-Zentrum, 25,- EUR, Luisa-Maria Blümke

SK / E1.13.01



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

Anmeldung ab sofort

Wie funktioniert die Mediathek Krefeld?

Die Mediathek Krefeld bietet 190.000 Medien, ob Bilderbuch oder philosophische Abhandlung, ob Roman oder Steuerratgeber, Musik-CD oder Konsolenspiel. Auf dem Rundgang durch die Mediathek besuchen Sie die Kinder- und Jugendbücherei mit dem "Fuchsbau", entdecken im Atrium die neuen Medien und erkunden von Ebene 0 bis 8 die unterschiedlichen Bereiche. Sie erfahren wie Ausleihe und Rückgabe ablaufen, die Suche im Online-Katalog wird Ihnen kurz erläutert, ebenso wie der Zugang zu der Digithek Krefeld und zum Munzinger-Archiv. Nicht zuletzt werden Fragen zu Nutzungsbedingungen und Ausleihmodalitäten beantwortet.

Mo, 16.01., 18.00-19.30 Uhr, Mediathek, Theaterplatz 2, entgeltfrei, Marie-Theres Eßer-Ehmke, Dipl.-Bibliothekar

E1.31.02

Abendkasse

Illusionen der Vergangenheitsbewältigung

Grundfiguren des historischen Erinnerns an den Holocaust

Einführung in ausgewählte Texte aus dem Buch "Gefühlte Opfer" von Ulrike Jureit und Christian Schneider, Stuttgart 2010

Die Autoren weisen darauf hin, dass die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit in Deutschland weltweit als vorbildlich angesehen wird. Gleichzeitig wächst "seit Jahren das Unbehagen an den gängigen Formen des Erinnerns an Nationalsozialismus und Holocaust. Dass Erinnerung 'Erlösung' brächte, ist eines der selten in Frage gestellten, aber nicht eingelösten Versprechen. Dass 'Trauerarbeit' frei mache, ist seit dem Buch der Mitscherlichs eine oft wiederholte, aber keineswegs überzeugende Weisheit." Ausgewählte exemplarische Texte aus dem Buch von Jureit und Schäfer führen ein in die kritische Auseinandersetzung der Autoren mit der vorherrschenden deutschen Erinnerungskultur, ihren theoretischen Grundlagen, Implikationen und Absichten.

Di, 24.01., 19.30-21.00 Uhr, VHS-Haus, Raum 106, 4,- EUR, Joachim Klupsch, Geschäftsführer der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Krefeld e.V.

SK / E2.13.15

Abendkasse

Die Häuser Lange und Esters und ihre Stellung im Schaffen Ludwig Mies van der Rohes

Das Villenensemble Haus Lange und Haus Esters zählt zu den architektonischen Glanzlichtern des Neuen Bauens in Deutschland und vermittelt noch heute auf beeindruckende Weise den Bauhaus-Gedanken, der die Einheit von Raum und Subjekt ebenso wie das Zusammenwirken von Geist und Handwerk vorsah. Der Architekt dieser Häuser wurde 1886 in Aachen als Ludwig Mies geboren. Der spätere Zusatz geht auf den Mädchennamen der Mutter zurück. Seit Beginn der 1920er Jahre entwickelt Mies van der Rohe mit den Entwürfen eines Hochhauses, des Bürohauses sowie des Landhauses in Eisenbeton und des Landhauses in Backstein bahnbrechende, damals geradezu schockierend moderne Architekturkonzepte, auch wenn diese noch nicht zur Realisierung gelangten. Gleichzeitig war Mies aber längst ein erfahrener Architekt, der für das Großbürgertum in Berlin und Umgebung Villen und Landhäuser baute. Das Villenensemble Lange/Esters nimmt hier eine Mittlerposition zwischen Tradition und Moderne ein. Im Vortrag werden die Krefelder Bauten zunächst im Kontext des Frühwerks betrachtet. Danach wird Mies van der Rohes Wirken in Amerika ab 1938 in die Überlegungen mit einbezogen.

Do, 26.01., 19.30-21.00 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, 4,- EUR, Thomas Janzen, Museumspädagoge



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

SK / E1.31.01

Abendkasse

Erinnern - Vergessen - Identitäten

Kultur- und ideengeschichtliche Betrachtungen

Teil III: Identitäten

Neben "Integration" gehört der Identitätsbegriff zu den am meisten strapazierten Begriffen in der aktuellen kultur- und migrationspolitischen Debatte. Allerorten soll Identität gestiftet und produziert werden, damit Menschen sich heimisch fühlen. Auch der Begriff "Heimat" scheint hier durch, obwohl er im allgemeinen Sprachgebrauch kaum noch eine Rolle spielt. Doch: "Ohne Erinnerung lässt sich keine Identität denken. Das gilt für Personen und für soziale Systeme." (Alois Hahn: Körper und Gedächtnis, Wiesbaden 2010, S.30). Die Verklammerung von Erinnerung und Identitäten soll in diesem Vortrag aus kulturgeschichtlicher Perspektive beleuchtet werden.

Mi, 08.02., 19.30-21.00 Uhr, VHS-Haus, Raum 106, 4,- EUR, Dr. Christoph Dautermann, Museum Burg Linn

E1.11.05

Persönliche Anmeldung

Zuwanderung nach Krefeld

Wir schreiben unsere Geschichte selbst

"Schreibwerkstatt" in Zusammenarbeit mit der Union der türkischen und islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V., der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. (Bezirksgruppe Krefeld), der Mediothek und dem Stadtarchiv

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, deren Familien aus der Türkei stammen, die sich aber heute als Krefelderinnen oder Krefelder fühlen. Unterstützt von verschiedenen Fachleuten, gehen sie den Ursachen der Migration auf den Grund. Sie führen Interviews mit Eltern oder Älteren und beschreiben, wie und wo sich Krefeld in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Sie nutzen dazu private Materialien (Briefe, Bilder, Erzählungen) und wissenschaftliche Unterlagen. Abschließend sollen die Berichte veröffentlicht werden.

10 Termine im Semester, nach Vereinbarung im Stadtarchiv, in der Mediothek, in der VHS und in einer Moschee, VHS-Haus, 33,33 UStd., entgeltfrei, Katrin Hufschmidt, Klaus Textor, Dr. Olaf Richter, Robert Claßen, Mehmet Demir

E1.12.00

Berlin

Multimedia-Vortrag

Mi, 24.08., 18.15-19.45 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, entgeltfrei, Sascha Wendling, Quadriga-Studienreisen, Berlin

Bundeshauptstadt Berlin

Politische Bildungsreise vom 16. bis 19.10.2011

Siehe E1.10.14



Krefeld | Neukirchen-Vluyn

E1.12.11

Anmeldung ab sofort

Görlitz - Breslau bis Krakau

Auf Spurensuche in Schlesien vom 12.05. - 20.05.2012

Kaum eine Region in Polen birgt so viele Sehenswürdigkeiten wie das alte Schlesien. Die Städte Görlitz, Breslau und Krakau erwarten Sie mit zahlreichen kulturellen und historischen Schätzen und sind alle eng mit der deutschen Geschichte verbunden. Anreise mit Lufthansa ab Düsseldorf, acht Übernachtungen mit Halbpension, Besichtigungen gemäß in der VHS ausliegendem Programm, das Sie auch per E-Mail zugeschickt bekommen können. Fahrten und Transfers im klimatisierten Reisebus, örtliche und ARTE - Reiseleiter, Preis p.P./DZ ca. 1.600 EUR. Beratung in der VHS unter Tel. 02151/86-2659 sowie beim Reiseveranstalter ARTE, Kaarster Str. 2-4, 40670 Meerbusch, Tel.: 02159/2077, www.arte-reisen.de.

Die Leistungen können Sie einem detaillierten Reiseflyer entnehmen, der in der VHS ausliegt oder Ihnen als E-Mail-Anhang zugesandt werden kann., Flug- und Busreise Düsseldorf - Görlitz - Breslau - Krakau, 54 UStd., entgeltfrei, ARTE GmbH

E1.12.12

Rom

Multimedia-Vortrag

Mi, 24.08., 20.00-21.30 Uhr, VHS-Haus, Raum 01, entgeltfrei, Sascha Wendling, Quadriga-Studienreisen, Berlin

E1.12.13

Anmeldung ab sofort

Viso di Roma

Studienreise vom 16. bis 20.11.2011

In fünf Tagen zeigen wir Ihnen nicht nur die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der italienischen Hauptstadt, sondern wollen Ihnen auch das Leben und die Gewohnheiten der Römer näher bringen. Dabei erleben Sie, mit welcher Mischung aus Stolz, Selbstverständlichkeit und auch Nachlässigkeit die Römer mit ihrem weit über 2000-jährigen Erbe umgehen. Untergebracht sind Sie im Vier-Sterne-Hotel "Ponte Sisto", einem idealen Ausgangsort, um mit wenigen Schritten das Pantheon, Trastevere, den Tiberfluss oder auch den Vatikan zu erreichen. Interessierte können in der VHS ein detailliertes Programm erhalten, oder es wird als E-Mail-Anhang zugesandt. Im Reisepreis von 899 EUR p.P./DZ sind die Kosten für die Flüge, Übernachtungen mit Frühstück, Rundfahrten, Führungen und Eintritte sowie Reiseleitung ab/bis Düsseldorf-Flughafen enthalten (EZ-Zuschlag: 299 EUR). Anmeldung: Quadriga-Studienreisen, Tel. 030/20625052, E-Mail: info@quadria-studienreisen.de. Auch in der VHS werden Ihre Unterlagen entgegengenommen, Tel. 02151/86-2659.

5 x mi, 8.00-21.30 Uhr, ab 16.11., Flug Düsseldorf - Rom - Düsseldorf, 20 UStd., entgeltfrei, Sascha Wendling, Quadriga-Studienreisen, Berlin

In den Herbstferien 2012 bietet die VHS Krefeld eine Studienreise nach Israel an. Diese Reise versteht sich nicht als christliche Pilgerreise. Sie möchte das Ursprungsland von Judentum und Christentum, besonders aber auch den modernen Staat Israel in seiner politischen Situation besuchen sowie Land und Leute vorstellen. Zur Vorbereitung auf die Reise und grundsätzlich für alle, die an Israel interessiert sind, beginnt in diesem Semester eine Seminarreihe zu Israel.

Jeder Abend behandelt ein in sich abgeschlossenes Thema. Brisante Themen und Fragen werden nicht ausgeklammert. Die Teilnahme an den Seminaren ist auch ohne Anmeldung zur Reise möglich.

E1.12.50

Abendkasse

Geschichte Israels bis zur Zerstörung Jerusalems (70 n. Chr.)

Wir spüren der Geschichte des Volkes Israel nach, von den Ervätern Abraham, Isaak und Jakob bis zu Moses und dem Aufenthalt in Ägypten. Es folgt die Einwanderung in Palästina und die Zeit der Könige. Israel geht ins Exil, kehrt zurück, es entsteht eine Theokratie. Das Judentum im Hellenismus und unter der Besatzung und Ausbeutung durch die Römer. Das Auftreten Jesu.

Mo, 10.10., 19.30-21.15 Uhr, VHS-Haus, Raum 106, 4,- EUR, Michael J. Hack, Pfr. i.R.



Krefelder Stadtkenner-Diplom Orientierung und Veranstaltungsauswahl

Reihe in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatkunde Krefeld

Hiermit melde ich mich zu der Veranstaltung E1.11.08 (s. S. 1) und folgenden 5 ausgewählten „Stadtkenner“ (SK)-Veranstaltungen zum Gesamtpreis von 30 € an:

E_____ alternativ: E_____

E_____ alternativ: E_____

E_____ alternativ: E_____

E_____ alternativ: E_____

E_____ alternativ: E_____

(Hierzu erhalte ich schriftliche Anmeldebestätigungen, in denen das Teilnahmeentgelt „genullt“ ist.)

Name:

Vorname:

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

E-Mail:

Tel.:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VHS; sie liegen im Foyer aus.

Einzugsermächtigung: Ich ermächtige die Stadtkasse Krefeld, das Entgelt von meinem Konto einzuziehen:

Kontoinhaber/in:

Kontonummer:

Geldinstitut:

Datum:

Bankleitzahl:

Unterschrift:

Anmeldeadresse: VHS Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 2, 47798 Krefeld.
E-Mail: vhs@krefeld.de
Fax: 02151-862680